

Wo Zuversicht und Hoffnung wachsen können

BUGA 23: Auf ihrem Areal laden die Evangelische und die Katholische Kirche Mannheim in einen MöglichkeitsGarten ein

(Mannheim, 22.03.2022) **Ort und Präsenz sind wegweisend: Unter dem weiten Himmel entsteht auf dem Gelände der Bundesgartenschau in Mannheim ein MöglichkeitsGarten. Die Evangelische und die Katholische Kirche Mannheim gestalten ihn gemeinsam auf einer Fläche von 700 Quadratmetern. „Hier wachsen Perspektiven“ lautet das Motto. Auf diesem Erlebnisgelände wird dann für Besucher:innen und Mitarbeitende die Perspektive von Zuversicht und Hoffnung erlebbar.**

Noch ist das kirchliche Areal auf der BUGA 23 kaum erkennbar. Doch direkt neben der offenen Fläche der „Großen Weite“, ganz in der Nähe des künftigen Nord-Eingangs, nimmt bis zum Eröffnungstag am 14. April 2023 der kirchliche „MöglichkeitsGarten“ Gestalt an. Sein Grundriss entspricht dem einer Kathedrale. Lockere Sträucher und Stauden fassen das Gelände ein. Eine Bühne mit beranktem Dach bietet Raum für Feiern und Veranstaltungen. Ein künstlich angelegter Bachlauf mit Sitz- und Trittsteinen sorgt für Erfrischung und ermöglicht Tauffeiern an einem besonderen Ort. Recycelte Kirchbänke laden zu Begegnungen ein. Manche von ihnen sind mit einem Drehelement zu spielerischen Sitzmöbeln umdesignt. Eine Klanginstallation, die auf der Basis einer Kooperation mit der Popakademie Baden-Württemberg als gemeinsames Projekt mit dem Komponistenkollektiv „Tonkönig“ um Jonny König und David König sowie den Mixing Engineer Chris Gajny entsteht, lädt ebenso zum Verweilen ein, wie ein Aktionsbereich unter buntem Textildach. Wie sehr das Konzept auf Beteiligung und Mitmachen setzt, macht die luftige Bedachung deutlich: Als Sonnenschutz flattern dort bunte Stoffbahnen, die nach einem Aufruf im Februar 2022 gespendet wurden: Die alten Fahnen werden in schmale Streifen geschnitten und in einer Gemeinschaftsaktion zu einem bunten Flatterdach zusammengefügt – ein Sinnbild für das bunte Selbstverständnis der Kirche auf der BUGA 23.

Für Besucher:innen und Mitarbeiter:innen am Stand sollen zuversichtliche Momente und hoffnungsvolle Perspektiven erlebbar werden. Mit Stühlen von der BUGA in Erfurt und dem Container von der BUGA in Heilbronn ist die Präsenz zusätzlich nachhaltig und den vormaligen kirchlichen Präsenzen verbunden.

Die BUGA ist eine besondere Gelegenheit, einen lebendigen, bunten, diversen kirchlichen Ort zu gestalten, sind sich Evangelische und Katholische Kirche in Mannheim einig. Der MöglichkeitsGarten wird zu Perspektivwechseln einladen. „Hier können die Menschen Überraschendes erleben – und wir wollen uns überraschen lassen in den Begegnungen mit den Besucher:innen“, sagt die evangelische BUGA-Pfarrerin Nina Roller. „Wir sind da, wo die Menschen sind. Das entspricht unserem Auftrag.“, ergänzt ihre katholische Kollegin Gemeindeferentin Barbara Kraus. Gemeinsam mit der Koordinatorin Valentina Ingmanns sind sie die Leitung des ökumenischen Projekts „Kirche auf der BUGA 23“.

Gemeinsam für Zuversicht und Hoffnung

Zuversicht und Hoffnung drücken sich bereits in der Bild-Wort-Marke „Kirche auf der BUGA 23 – Hier wachsen Perspektiven“ aus, die in ihrer bunten Gestaltung sowohl viel Bewegung als auch das hoffnungsstiftende Motiv des Regenbogens enthält. Er steht für



Kirche auf der Buga23
Valentina Ingmanns
Koordination

Ökumenisches BUGA-Büro
Dürkheimerstraß 88
68309 Mannheim

Telefon. 0621 300 85 325
valentina.ingmanns@kibuga23.de



Vielfalt und ist auch ein Friedenssymbol. Die radikal friedliche, zuversichtliche und tröstende Botschaft Jesu sei aktueller denn je, sind die beiden Mannheimer Dekane überzeugt. Verbunden mit dem Auftrag, die Schöpfung Gottes zu bewahren, stünden auch die Kirchen handelnd im globalen aktuellen Geschehen. „Gott ist den Menschen verbunden“, betont der Evangelische Dekan Ralph Hartmann. „Auch das sehen wir im Zeichen des Regenbogens, das ein biblisches ist. Nach der Krise gibt es einen Neuanfang, bei der wir mit Gottvertrauen und freudig unsere Zukunft gestalten können.“ Der kirchliche MöglichkeitsGarten, sagt sein katholischer Kollege Karl Jung, wolle „Freude am Leben vermitteln und dazu anregen, das Leben verantwortlich zu gestalten“. Und, davon sind die beiden Dekane einig, er werde „Lust machen, Teil der Kirche zu sein“.

Kirche mitten im Leben präsent

Die kirchliche Präsenz auf der BUGA 23 wird mit Unterstützung der Badischen Landeskirche und der Erzdiözese Freiburg geplant. Mit einer Gesamtsumme von 700.000 Euro tragen sie zur Realisierung des MöglichkeitsGartens und zur Finanzierung des ökumenischen Teams „Kirche auf der BUGA 23“ bei. „Wir als Katholische und Evangelische Kirche freuen uns sehr auf die Bundesgartenschau 2023 in Mannheim. Denn ein solches Ereignis macht die enge Verbindung zwischen Mensch und Natur ganz unmittelbar sicht- und erlebbar“, sagt Stephan Burger, Erzbischof der Erzdiözese Freiburg. „Als Christen begreifen wir uns als Teil der Schöpfung und aus dieser Perspektive heraus sind wir als Kirchen bei einer Bundesgartenschau in besonderer Weise Gott und den Menschen nah.“ Prof. Dr. Jochen Cornelius-Bundschuh, Bischof der Evangelischen Landeskirche Baden ist sich sicher: „Die Bundesgartenschau 2023 in Mannheim wird für viele Menschen ein Anziehungspunkt sein. Der Evangelischen und der Katholischen Kirche ist es wichtig, hier gemeinsam präsent zu sein. Das BUGA-Motto „Beste Aussichten“ lässt sich auch religiös interpretieren. Die BUGA bietet eine gute Gelegenheit, unsere christliche Hoffnungsperspektive ins Gespräch mit den Hoffnungen und Sorgen unserer Zeit zu bringen.“

Paradiesische Erlebnisreise

„Mit unserer Präsenz und unserem einladenden Programm“, sagt BUGA-Pfarrerin Nina Roller, „sind wir im Kontext und am Puls der Zeit. Wir wollen Zuversicht und Lebensgenuss verschenken, ohne die Augen vor den Sorgen und Nöten unserer Zeit zu verschließen.“ Das Programm im MöglichkeitsGarten ist vielfältig, lädt zum Mitmachen und Nachsinnen ein. Strukturiert werden die Tage im MöglichkeitsGarten durch Mittagsandachten und abendliches „Singen & Segen“. Gemeinden und Einrichtungen bereichern das Geschehen mit eigenen Programmpunkten. Dadurch ergibt sich eine Fülle an besonderen Möglichkeiten, Kirche zu erleben, einander und Gott zu begegnen. „Hier können Herzen grünen, Freude blühen, Menschen paradiesische Momente genießen, Kraft schöpfen, neue Perspektiven einnehmen und entdecken,“ sagt Pfarrerin Roller. Darüber hinaus wird es auf der BUGA-Hauptbühne Festgottesdienste, große kirchenmusikalische Veranstaltungen und mehr geben.

Klingende Perspektiven

Im Programm und in der Gestaltung überträgt der kirchliche MöglichkeitsGarten religiöse Tradition ins Hier und Heute. Gleiches geschieht auch akustisch. Kirche auf der BUGA 23 wird mit einer Glocke des Kurfürsten Karl Theodor geschichtliche- und Zukunftsperspektive gleichermaßen hörbar machen. „Die Glocke ist keinem Krieg zum Opfer gefallen. Nach Jahrzehnten des Schweigens wird sie auf der BUGA 23 – noch dazu für eine ökumenische Präsenz - wieder klingen. Sie bekommt eine neue Aufgabe und ruft die Menschen aus allen Richtungen zum Frieden und zum Gebet.“, freut sich Barbara Kraus. Aktuell befindet sich die dem Heiligen Karl Borromäus geweihte Glocke noch in der Sakristei der Mannheimer Jesuitenkirche. Für den Glocken-Transport aus der Innenstadt zum BUGA-Gelände wirbt das Team noch um tatkräftige Unterstützung.

Mitmacher:innen machen's möglich

Mitarbeit im MöglichkeitsGarten ist ganz praktisch möglich. Gesucht werden Begleiter:innen, Gartenfreund:innen und Anpacker:innen. Also Menschen, die Ansprechpartner:innen für Besucher:innen sind oder bei der Pflege des Areals beziehungsweise bei Veranstaltungen im Hintergrund unterstützen. Über diese und weitere Möglichkeiten wird das „Team Kirche auf der BUGA 23“ in den kommenden Wochen unter anderem auf dem Bürgerempfang der Stadt Mannheim im Rosengarten informieren.

BUGA – aber bitte mit Kirche

„Wir freuen uns, dass bei der BUGA 23 die beiden großen Kirchen gemeinsam einen Ausstellungsbeitrag gestalten. Das hat Tradition bei den Bundesgartenschauen“, berichtet Michael Schnellbach, Geschäftsführer der Bundesgartenschau Mannheim 2023 gGmbH. Mit dem Motto „Hier wachsen Perspektiven“ sei „ein kreatives Konzept entstanden, das sich an unseren Leitthemen Klima, Energie, Umwelt und Nahrungssicherung anlehnt. Überzeugend ist insbesondere der aktivierende Charakter des Beitrags, der deutlich macht, dass es bei diesen Themen darum geht mitzugestalten, um Perspektiven für unsere gemeinsame Zukunft zu entwickeln“.

Die BUGA 23 beginnt am 14. April 2023 und dauert 178 Tage. Täglich werden bis zu 40.000 Besucher erwartet. Infos zur Kirche auf der BUGA 23 unter: www.kibuga23.de